



GESCHÄFTSBERICHT 2009

VERBAND BERNER BERGBAHNEN

Rechtsform Verein

Gründungsjahr 1982

Mitglieder 61 (per 31.12.2009)

Geschäftsstelle Berner Bergbahnen
c/o Jungfraubahnen
Harderstrasse 14
3800 Interlaken

Tel. 033 828 77 01
Fax 033 828 77 10
Mail christoph.egger@jungfrau.ch
Web www.berner-bergbahnen.ch

Vorstand	<u>Funktion</u>	<u>Name</u>	<u>Unternehmung</u>	<u>seit</u>	<u>gewählt bis</u>
	Präsident	Christoph Egger	Jungfraubahnen	2006	2012
	Vize	Markus Hostettler	Bergbahnen Adelboden	2006	2012
		Hans Beeri	Bergbahnen Meiringen-Hasliberg	2009	2012
		Armon Cantieni	Gstaad Mountain Rides	2006	2012
		Roger Friedli	Niesenbahn	2009	2012
		Michael Nydegger	SKZ Meiringen	2007	2010
		Nicolas Vauclair	Lenk Bergbahnen	2009	2012
		Daniel Zihlmann	Gondelbahn Grindelwald-Männlichen	2005	2011

Delegierte	SBS	Christoph Egger	Jungfraubahnen	2006	2012
	Wiko VWK	Markus Hostettler	Bergbahnen Adelboden	2009	
	BWW	Armon Cantieni	Gstaad Mountain Rides	2007	
	BOSV	Daniel Zihlmann	Gondelbahn Grindelwald-Männlichen	2009	

Revisoren		Fritz Jost		2009	2010
		Peter Kuntze		2000	2010

Bisherige Präsidenten des BBB

1982 – 1988	Kurt Gertsch, Meiringen
1988 – 1994	Hugo Schranz, Adelboden
1994 – 1997	Ernst Streule, Brienz
1997 – 2000	Hansueli Schläppi, Lenk
2000 – 2006	Hans Beeri, Meiringen
2006 –	Christoph Egger, Grindelwald

DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2010

Datum Mittwoch, 18. August 2010, 14.00 Uhr
Ort Snow Beach Lodge Metsch (Bergstation Luftseilbahn Metsch), Lenk

- Traktanden**
1. **Protokoll der Delegiertenversammlung vom 19. August 2009**
 2. **Jahresbericht 2009**
Der Vorstand beantragt, den Jahresbericht zu genehmigen.
 3. **Jahresrechnung 2009 mit Revisorenbericht**
Der Vorstand beantragt, die Jahresrechnung 2009 zu genehmigen.
 4. **Entlastung des Vorstandes**
Der Vorstand beantragt, die Entlastung zu erteilen.
 5. **Eingliederung BBB in neue Strukturen Seilbahnen Schweiz**
 - a) **Orientierung über die notwendigen, geplanten Strukturänderungen BBB**
 - b) **neue Statuten BBB**
Der Vorstand beantragt, die neuen Statuten zu genehmigen.
 - c) **Neuordnung Mitgliederbeiträge**
Der Vorstand beantragt, die neuen Ansätze Mitgliederbeiträge zu genehmigen.
 6. **Budget 2011**
Der Vorstand beantragt, das Budget 2011 zu genehmigen.
 7. **Wahlen**
 - a) **Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern**
Der Vorstand beantragt, Michael Nydegger (AZ SBS Meiringen) für eine zweite Amtsdauer von 3 Jahren zu wählen.
 - b) **Wahl der Revisoren**
Der Vorstand beantragt, Herrn Fritz Jost (Kandersteg) und Herr Peter Kuntze (Gstaad) für ein weiteres Jahr zu wählen.
 8. **Aufnahme von Mitgliedern**
 9. **Anträge der Verbandsmitglieder**
 10. **Aktivitätenprogramm 2010/2011**
 11. **Nächste Delegiertenversammlung 2011**
Der Vorstand beantragt, die nächste Delegiertenversammlung am 17. August 2011 in Grindelwald durchzuführen..
 12. **Verschiedenes**

Nach der Versammlung runden wir den Tag mit einem Imbiss aus der Küche des Restaurants ab!



PROTOKOLL DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2009

Datum / Zeit	19. August 2009, 14.00 Uhr
Ort	Oeschinensee, Kandersteg
Vorsitz	Christoph Egger, Präsident
Protokoll	Christoph Egger
Stimmzähler	Martin Mayer, Skilift Habkern
Anwesend	64 Personen, wovon 33 stimmberechtigte Unternehmensvertreter
Entschuldigt	6 Verbandsmitglieder

Traktandenliste

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 19. August 2008
2. Jahresbericht 2008
3. Jahresrechnung 2008 mit Revisorenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Budget 2010
6. Wahlen
 - a) Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern
 - b) Neuwahl von Vorstandsmitgliedern
 - c) Wahl der Revisoren
7. Aufnahme von Mitgliedern
8. Anträge der Verbandsmitglieder
9. Saison-Sportpass Berner Oberland
10. Aktivitätenprogramm 2009/2010
11. Nächste Delegiertenversammlung 2010
12. Verschiedenes

Begrüssung

Präsident Christoph Egger heisst die Delegierten der Verbandsunternehmen, Gäste und Medien zur Delegiertenversammlung 2009 des Verbandes Berner Bergbahnen herzlich willkommen. Einen besonderen Gruss richtet er an Frau Susanne Huber (VWK Berner Oberland), die Herren Hans Höhener und Fulvio Sartori (SBS), Herr Hans Bieri (SEV), Herr Beat Anneler (Hotelierverein Berner Oberland) und Herr Andreas Stäger (Berner Wanderwege).

Speziell begrüsst er die beiden Eröffnungs-Referenten Ernst Röstli (Gemeindevizepräsident Kandersteg) und Ernst Lempen (Finanzchef Gondelbahn Kandersteg – Oeschinensee), welche Kandersteg und die Bergbahnunternehmung in sympathischen Worten vorstellen.

Formalitäten

Die Einladung zur Delegiertenversammlung wurde termingerecht, mit Traktandenliste und dazugehörigen Beilagen, versandt. Beschlüsse können nur über traktandierte Geschäfte gefasst werden. Zur Traktandenliste werden keine Änderungen gewünscht. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Von den Verbandsmitgliedern wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht (Traktandum 8).

Wahl eines Stimmzählers

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird Martin Maier, Skilift Habkern, einstimmig gewählt.

Präsenz

Anwesende und vertretene Mitglieder: 33 (von 55)
Absolutes Mehr: 17

1. **Protokoll der Delegiertenversammlung vom 19. August 2008**
Zu dem im Geschäftsbericht 2008 abgedruckten Protokoll gibt es keine Wortmeldungen.
- Beschluss** *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*
2. **Jahresbericht 2008**
Der umfassende Jahresbericht von Präsident Christoph Egger ist vollständig im Geschäftsbericht 2008 abgedruckt. Der Präsident erläutert im Rahmen seiner Ansprache die wichtigsten Punkte aus der Verbandstätigkeit 2008. Der Jahresbericht gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
- Beschluss** *Die Delegierten genehmigen den Jahresbericht einstimmig.*
3. **Jahresrechnung 2008 und Bericht der Revisionsstelle**
Die Jahresrechnung wurde allen Verbandsmitgliedern zugestellt. Der Kassier gibt dazu detaillierte Erläuterungen ab. Die Studienreise 2008 wurde durch Lieferanten vollständig finanziert, weshalb dem BBB keinerlei Kosten anfielen. Revisor Peter Kuntze bestätigt mit dem Revisorenbericht die einwandfreie Buchführung und empfiehlt den Delegierten die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.
- Beschluss** *Mit Dank an den Kassier wird die Jahresrechnung einstimmig genehmigt.*
4. **Entlastung des Vorstandes**
Das Wort wird nicht verlangt.
- Beschluss** *Die Delegierten entlasten den Vorstand einstimmig.*
5. **Budget 2010**
Das Budget 2010 wurde allen Verbandsmitgliedern zugestellt. Der Kassier Markus Hostettler erläutert die wichtigsten Positionen.
- Beschluss** *Das vorgelegte Budget 2010 gibt zu keinen Diskussionen Anlass und wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.*
6. **Wahlen**
- a) **Wiederwahl des Präsidenten**
- Christoph Egger, Jungfraubahnen
- Beschluss** *Christoph Egger wird einstimmig und mit Applaus für eine 2. Amtsdauer von 3 Jahren 2009 - 2012 wiedergewählt.*
- b) **Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern**
- Armon Cantieni, Gstaad Mountain Rides
- Markus Hostettler, Bergbahnen Adelboden
- Beschluss** *Armon Cantieni und Markus Hostettler werden einstimmig und mit Applaus für eine 2. Amtsdauer von 3 Jahren 2009 - 2012 wiedergewählt.*
- c) **Neuwahl von Vorstandsmitgliedern**
- Roger Friedli (Niesenbahn) als Nachfolger von Fritz Jost (Stockhombahn)
- Nicolas Vauclair (Lerk Bergbahnen) als Nachfolger von Georges Nellen (Lenk Bergbahnen)
- Hans Beerli (Bergbahnen Meiringen-Hasliberg) als zusätzliches Vorstandsmitglied
- Beschluss** *Roger Friedli, Hans Beerli und Nicolas Vauclair werden einstimmig und mit Applaus für eine 1. Amtsdauer von 3 Jahren 2009 - 2012 gewählt.*
- d) **Wahl der Revisoren**
Peter Kuntze stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Fritz Jost wäre bereit, als Revisor die Nachfolge von Roger Friedli anzutreten und damit unserem Verband weiterhin zur Verfügung zu stehen.

Beschluss *Peter Kuntze und Fritz Jost werden einstimmig für eine Amtsdauer von einem Jahr als Revisoren gewählt.*

7. Aufnahme von neuen Mitgliedern

Die Skilift Grenchenberg AG stellt den Antrag um Aufnahme in den BBB. Grenchen liegt im Kanton Solothurn, eine Beitritt wäre gemäss Statuten deshalb eigentlich nicht möglich. Die Versammlung ist sich aber dieser Interpretation der Statuten bewusst.

Beschluss *Die Skilift Grenchenberg AG wird mit Applaus in den Verband BBB aufgenommen.*

8. Anträge von Verbandsmitgliedern

Es sind keine Anträge zur Behandlung eingegangen.

9. Saisonsportpass Berner Oberland

Daniel Zihlmann erläutert die im Geschäftsbericht 2008 abgedruckte Abrechnung des Sportpass Berner Oberland.

Beschluss *Die Mitglieder nehmen von der Abrechnung Kenntnis.*

10. Aktivitätenprogramm 2009/2010

Das Aktivitätenprogramm 2009/2010 sieht folgende Veranstaltungen vor:

Ausbildung

- Di 20. Oktober 2009 Pisten- & Rettungskurs, SKZ Meiringen
- Fr 30. Oktober 2009 Elektrokurs Messen + Fehlersuche Seilbahnsteuerung, SKZ Meiringen
- Do 19. November 2009 Seminar Verkaufs- und Verhandlungstechnik, SKZ Meiringen
- Fr 20. November 2009 Seminar Verkaufs- und Verhandlungstechnik, SKZ Meiringen
- Do 26. November 2009 Pistenbully-Kurs, SKZ Meiringen
- Fr 27. November 2009 Technik-Instruktionskurs Voralpenlifte, SKZ Meiringen
- Fr 28. Mai 2010 Kurs Projekt-/Prozessmanagement, SKZ Meiringen

Studienreise

- 24. - 26. März 2010 Destination noch offen

Michael Nydegger erläutert das Kursangebot, der Präsident die geplante Studienreise.

Beschluss *Die Mitglieder nehmen vom Aktivitätenprogramm 09/10 Kenntnis.*

11. Nächste DV 2010

Georges Nellen lädt die Mitglieder ein, im 2010 in die Lenk ein.

Beschluss *Die Mitglieder genehmigen den Antrag und danken Georges Nellen für die Einladung. Die Delegiertenversammlung wird am 18.08.2010 stattfinden.*

12. Verschiedenes

Der Präsident würdigt die Leistungen der abtretenden Vorstandsmitglieder Fritz Jost und Georges Nellen. Ebenfalls verabschiedet wird Willi Seiler, welcher als Vertreter des BBB im Vorstand BOSV vertreten war und den Saisonsportpass Berner Oberland betreute.

Hans Höhener, Präsident SBS, ergreift das Wort und erläutert in kurzen Zügen einige aktuelle Themen aus dem SBS. Er erwähnt, dass die Berner Bergbahnen innerhalb des SBS deutlich an Einfluss gewonnen hätten.

Andreas Stäger, Präsident Berner Wanderwege, dankt für die Einladung und die positive Zusammenarbeit mit den Bergbahnenunternehmungen.

Der offizielle Teil der Delegiertenversammlung 2009 wird um 16.00 Uhr geschlossen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil referiert Herr Fritz Jost, neu Geschäftsführer Tropenhaus Frutigen, zum Thema „Tropenhaus Frutigen“. Ebenfalls begrüsst werden Peter Werren und Herr Mathys von der BKW, welche einen Vortrag zum Thema „Strommarktliberalisierung“ halten.

Nach dem mit grosser Aufmerksamkeit verfolgten Referat findet die Tagung bei einem feinen Imbiss aus der Küche des Berghauses ihren Abschluss.

Verband Berner Bergbahnen (BBB)

Christoph Egger
Präsident / Protokoll

sign. Christoph Egger

Martin Maier
Stimmzähler

sign. Martin Maier



JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN 2009/2010

Der Schnee fiel in der letzten Wintersaison etwas sparsamer als im Vorjahr. Trotzdem dürfen wir auf einen absoluten Topwinter zurückschauen, welcher auch ertragsmässig über dem 5-Jahresdurchschnitt liegt!

Die Finanz- und Wirtschaftskrise wirkte sich auch während der Wintersaison 2009/10 kaum auf den Geschäftsverlauf der Bergbahnunternehmungen aus. Trotzdem ist weiterhin eine gesunde Vorsicht und ein proaktives Marketing angebracht.

Aktuelle Themen im Vorstand des BBB

Der Vorstand des BBB traf sich im vergangenen Jahr zu sechs Sitzungen. Folgende Themen standen dabei im Vordergrund:

Integration BBB in neue Strukturen SBS

Seilbahnen Schweiz hat sich in den letzten 24 Monaten intensiv mit der Erarbeitung einer neuen Strategie SBS 2008 – 2012 befasst. Diese neue Strategie wurde im September 2009 anlässlich der SBS-GV in Lugano vorgestellt. Gleichzeitig wurde die für die Strukturanpassung notwendigen Statutenänderungen vorgelegt und genehmigt.

Neu ist z.B. ein SBS-Mitglied auch zwingend Mitglied des Regionalverbandes und umgekehrt. Der BBB wird dadurch neue Mitglieder erhalten, welche anlässlich der GV in der Lenk pauschal in unseren Regionalverband aufgenommen werden. Neu liegt die Kompetenz für die Aufnahme von Mitgliedern beim Vorstand SBS.

Der BBB-Vorstand seinerseits hatte sich mit den Auswirkungen dieser Strategie sowie der Strukturänderungen auf den BBB zu befassen. Folgende Erkenntnisse sind dabei hervorzuheben:

- ✦ Der BBB soll eine Geschäftsstelle erhalten, welche den (Miliz) Vorstand von administrativen Arbeiten entlastet. Der Vorstand soll sich dadurch besser auf seine Arbeiten gemäss Verbandsstrategie konzentrieren können.
- ✦ Die neue Geschäftsstelle soll beim SKZ Meiringen angegliedert werden. Dadurch ist Nähe, Know-How und Kontinuität sichergestellt.
- ✦ Die Aufgaben sollen innerhalb des Vorstandes besser aufgeteilt werden. So soll ein Vorstandsmitglied neu den Bereich

Umwelt/Ökologie sowie die Bearbeitung der entsprechenden kant. Fachstellen und Verbände betreuen. Ein weiteres Vorstandsmitglied wird für die Durchführung von jährlich 2 – 3 Themenapéros verantwortlich sein, wobei uns interessante, externe Referenten zu aktuellen Themen besuchen werden.

Diese Aktivitäten werden höhere Aufwendungen auslösen, was wiederum eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge nach sich zieht. Der Vorstand hat aber beschlossen, die Mitgliederbeiträge vorerst sowenig als möglich zu erhöhen und dafür einen Abbau des Verbandsvermögens in Kauf zu nehmen.

Die Delegiertenversammlung wird an der DV über die geplanten Änderungen informiert werden und wird die neuen Statuten sowie die Neuordnung der Mitgliederbeiträge zu diskutieren und zu beurteilen haben.

Verhandlungen mit BKW über Energiepreise

Das Gastreferat von Herr Mathys, BKW, hat an der letzten DV in Kandersteg zu vehementen und emotionalen Wortmeldungen und Unmutsbekundungen geführt. Der Vorstand hat dies zum Anlass genommen, mit Herrn Ineichen, zuständiges Konzernleitungsmitglied der BKW, den Kontakt zu suchen. Erste Gespräche konnten im Januar 2010 geführt werden. Resultate:

- Leistungsspitze P_{max} wird wohl ab 1.10.2010 wieder monatlich erhoben und verrechnet. Dabei wird allerdings der Preis pro kW leicht ansteigen. Für die winterlastigen Unternehmungen wird dies aber zu einer Kostenreduktion führen.
- Wochenend-Tarife Sa/So: BKW nimmt Thema entgegen und wird unser Anliegen prüfen.
- Netzanschlussbedingungen: Im Rahmen von Neubauprojekten ist dieser Punkt nicht transparent. Wir haben diesbezüglich Transparenz verlangt.
- Lastenoptimierung zur Reduktion des P_{max} -> Am Modellfall Gstaad werden die Möglichkeiten erarbeitet und im Rahmen eines Workshops Energieoptimierung BBB - BKW aufgezeigt. An diesem Workshop, welcher im Spätsommer 2010 stattfinden soll, werden auch die obigen Fragen behandelt und geklärt.

DACH-Tagung 2010 in Interlaken

Die Mitglieder der Seilbahnverbände aus Deutschland, Österreich und der Schweiz werden sich im Oktober 2010 in Interlaken zur alle 5 Jahre stattfinden DACH-Tagung treffen. Neben den ordentlichen Generalversammlungen stehen interessante Fachvorträge sowie abwechslungsreiche Fachexkursionen auf dem Programm. Höhepunkt der Veranstaltung wird sicher der Galabend im Kursaal Interlaken sein, an welchem rund 700 Personen erwartet werden. NR-Präsidentin Pascale Bruderer wird dabei unserer Branche die Ehre erweisen und die Grussbotschaft des Bundes überbringen.

Politik

Im vergangenen Jahr hat sich der BBB auch zunehmend mit (wirtschafts-)politischen Themen befasst und selber eine aktive Rolle wahrnehmen können:

Vorverlegung der Beschneigungszeiten

Die Berner Regierung ist den Argumenten des BBB gefolgt und ermöglicht es unseren Unternehmungen, künftig bei genügend kalten Temperaturen, bereits ab dem 15. Oktober technisch zu beschneien.

Damit konnte eine eindeutige Wettbewerbsverzerrung gegenüber unseren Mitbewerbern beseitigt werden. Die geltenden Gesetze ermöglichten es unseren Mitbewerbern im Wallis, Graubünden und Tirol bereits im Oktober kalte Nächte für die maschinelle Beschneigung der Pisten zu nutzen. Der Kanton Bern schränkte diese bisher ein und erlaubte die technische Beschneigung erst ab dem 1. November. Der BBB hat eine Eingabe beim Regierungsrat gemacht, um eine Anpassung an die umliegenden Konkurrenzregionen erwirken. Konkret wurde eine Anpassung der Beschneigungszeiten verlangt: 15. Oktober – 15. März! Per 1. September 2009 konnte die neue Bauverordnung in Kraft gesetzt werden.

Wasserstrategie Kanton Bern

Im Frühjahr 2009 hat die Regierung des Kanton Bern beschlossen, eine kantonale Wasserstrategie zu erarbeiten, welche die Bereiche Wasserversorgung, Wassernutzung und Siedlungsentwässerung behandelt.

Nach erstem Widerstand aus der Verwaltung gelang es dem Vorstand, mit Daniel Zihlmann einen Vertreter in die Begleitgruppe zu delegieren. Daniel Zihlmann konnte in der Begleitgruppe den

Puls fühlen und natürlich unsere Bergbahnen-Anliegen einbringen.

Aufgrund der existenziellen Bedeutung der Wasserthematik (z.B. Beschneigungswasser) hat der Vorstand beschlossen, das Büro ecoptima mit einer Studie über unsere Interessen zu beauftragen. Ecoptima eruierte die Problemkreise für unsere Branche sehr gut, die Studie konnte als Grundlage für unsere Vernehmlassungseingabe verwendet werden.

Wir haben positive Signale erhalten, dass unsere Anliegen in der kantonalen Wasserstrategie weitgehend berücksichtigt werden.

Überprüfung Wildschutzgebiete

Christoph Egger vertritt die Interessen des BBB im Steuerungsausschuss des Jagdinspektorats.

Auch hier ist für unsere Branche höchste Wachsamkeit angebracht: Wildschutzgebiete überprüfen heisst in aller Regel „ausdehnen“ oder Schutzbestimmungen verschärfen. Die Diskussionen im Steuerungsausschuss sowie die ersten lokalen Diskussionen in den 2009 betroffenen Regionen Kiental, Kandersteg und Mürren haben diesen Eindruck erhärtet.

Die Bergbahnenbranche beharrt auf den durch Zonenplänen, Landschaftsplanungen und Überbauungsordnungen erworbenen Rechten. Diese sind grundsätzlich nicht verhandelbar. Ausdehnungen oder Neuanlegung von Wildschutzgebieten sind nur dann denkbar, wenn gleichzeitig Wildschutzgebiete aufgehoben werden können, welche im Konflikt mit unseren Interessen stehen.

Vertretungen BBB in diversen Institutionen:

Eine unserer Hauptaufgaben ist die Vertretung der Brancheninteressen in verschiedenen Institutionen. Folgende Personen vertreten die Berner Bergbahnen:

- Seilbahnen Schweiz (Christoph Egger)
- Wirtschaftskommission VWK (Markus Hostettler)
- Berner Wanderwege (Armon Cantieni)
- BOSV (Daniel Zihlmann)

Unsere Vertreter investieren viel Zeit und leisten ein beachtliches Engagement, wofür ich ihnen an dieser Stelle danken möchte.

Aus- und Weiterbildung

Höchste Priorität in unserer Verbandsstrategie geniesst die Aus- und Weiterbildung der Mitgliedunternehmungen. Der BBB wird dort aktiv, wo das Kursprogramm von SBS Lücken aufweist. Auch im vergangenen Jahr konnten zahlreiche Veranstaltungen angeboten werden:

- ✦ 20.10.2009 Pisten- & Rettungskurs, AZ SBS Meiringen
- ✦ 30.10.2009 Elektrokurs Messen + Fehlersuche Seilbahnsteuerung, AZ SBS Meiringen
- ✦ 19.11.2009 Seminar Verkaufs- und Verhandlungstechnik, AZ SBS Meiringen
- ✦ 20.11.2009 Seminar Verkaufs- und Verhandlungstechnik, AZ SBS Meiringen
- ✦ 26.11.2009 Pistenbully-Kurs, AZ SBS Meiringen
- ✦ 27.11.2009 Technik-Instruktionskurs Voralpenlifte, AZ SBS Meiringen
- ✦ 10.06.2010 Kurs Projekt-/Prozessmanagement, AZ SBS Meiringen

Diese Ausbildungsangebote geniessen zudem den Charakter einer Networking-Plattform. Es freut uns sehr, dass wir im vergangenen Jahr über 200 Personen zu unseren Kursangeboten begrüßen durften.

Studienreise 2010

Vom 24.-26. März 2010 besuchte eine 42-köpfige Delegation des BBB das Südtirol, v.a. den Kronplatz sowie die Sella Ronda im Herz der Dolomiten. Während 3 Tagen begleiteten uns die Geschäftsführer der Bergbahnen von Kronplatz und gaben uns Einblicke in alle Facetten ihrer Tätigkeit. Wir durften eine tolle Gastfreundschaft und hervorragende Betreuung geniessen.

Im Jahr 2011 wird keine Studienreise durchgeführt werden. Dafür planen wir für 2012 zum Anlass des 30-Jahr-Jubiläums des BBB eine unvergessliche Studienreise nach Sotchi, an die Wettkampfstätten der nächsten Olympischen Winterspiele 2014.

Seilbahnen Schweiz

Der nationale Dachverband hat auch im vergangenen Jahr wieder hervorragende Arbeit geleistet und zahlreiche Problembereiche unserer Branche zukunftsorientiert bearbeitet:

Strategie 2009 – 2012

Die Mitglieder haben anlässlich der GV in Lugano im September 2009 die neue Strategie sowie die darauf basierenden Stauten praktisch diskussionslos genehmigt.

Im 2010 stehen nun auch zahlreiche Umsetzungsmassnahmen an:

- ✦ Bildung einer neuen neuen Kommission für Umweltfragen
- ✦ Bildung einer skus-ähnlichen Kommission für Verkehrssicherungspflicht bei Sommeraktivitäten
- ✦ Integration der Regionalverbände in die SBS-Strukturen
- ✦ Ersatzlose Auflösung von einzelnen Kommissionen und Delegationen

Am meisten Interesse werden aber wohl die zu treffenden Personalentscheidungen auslösen. Die Suche eines neuen Präsidenten wurde aufgenommen. Der neue SBS-Präsident soll einen politischen Hintergrund haben und ein gutes Netzwerk ins Parlament und in die Verwaltung mitbringen. Alles spricht dabei für einen aktiven National- oder Ständerat. Die Person wird der GV SBS vom Oktober 2010 zur Wahl vorzuschlagen sein.

Nicht minder interessant ist die Wahl des neuen Direktor SBS. Der BBB-Präsident Christoph Egger und SBS-Vizepräsident Markus Meili wurden vom SBS-Vorstand in die Findungskommission VöV/SBS delegiert. Der VöV wird durch den designierten Präsidenten Urs Hanselmann (Basler Verkehrsbetriebe) und Andreas Meyer (CEO SBB) vertreten. Es wird sich zeigen, ob sich die beiden Verbände wiederum auf eine gemeinsame Direktion einigen können. In jedem Fall soll die Nachfolge von Peter Vollmer vor der GV SBS im Oktober geregelt werden können.

Diverse Themen

- ✦ Der Vorstand SBS hat erkannt, dass das Arbeitszeitgesetz AZG unserer Branche enorme Fesseln anlegt. SBS will stärkeren Einfluss auf die Entwicklung nehmen und hat dazu eine Arbeitsgruppe gebildet. Der BBB wird durch Andreas Zenger, TL Bergbahnen Meiringen-Hasliberg, vertreten.
- ✦ SBS hat mit dem Bundesamt für Umwelt BAFU eine Absichtserklärung unterzeichnet und empfiehlt seinen Mitgliedern künftig nur noch Pistenfahrzeuge mit Dieselpartikelfiltern oder gleichwertiger Technologie zu beschaffen.

Ausblick

Auch im Jahr 2010/2011 stehen zahlreiche Projekte und Schwerpunkte an:

Aktion Raiffeisen 2011

Die Raiffeisenbank wird im Sommer 2011 die mittlerweile bekannte Promotion mit dem Berner Oberland durchführen. Der Vorstand konnte mit Raiffeisen vereinbaren, dass die Raiffeisenkunden 3 Voucher bei den Bergbahnen einlösen können.

Die Raiffeisenbank hat alle Mitgliedunternehmen direkt für eine Teilnahme befragt, die Mehrheit wird an dieser sicherlich erfolgversprechenden Promotion teilnehmen.

Ausbildungsprogramm 2010/2011

Auch im kommenden Jahr werden wir wiederum ein interessantes, vielseitiges Ausbildungsprogramm anbieten können. An dieser Stelle darf ich dem Team des SKZ Meiringen herzlich danken, welches unsere Kurse immer sehr gut organisiert und betreut.

Besten Dank

Der Vorstand BBB tagte im vergangenen Jahr sechsmal. Die Arbeiten waren sehr interessant, die Diskussionen zu den Sachthemen intensiv. Ich durfte dabei auf ein motiviertes und engagiertes Team zählen. Meinen sieben Kollegen gebührt dafür ein grosses Dankeschön!

Ebenfalls ein Dank gebührt unserem Dachverband Seilbahnen Schweiz, welcher sich wiederum massiv für unsere Interessen engagiert hat und auch ein Optimum für die Branche erreichen konnte.

Für den Jahresbericht 2009

Christoph Egger

IMPRESSIONEN AUS DEM BERNER OBERLAND (1)

JAHRESRECHNUNG 2009 / BUDGET 2011

	2008	Budget 2009	2009	Budget 2010	Budget 2011
ERTRAG					
Mitgliederbeiträge	19'450.00	19'000.00	19'875.00	19'500.00	32'500.00
Abonnemente	17'150.00	19'600.00	17'900.00	17'200.00	17'000.00
Zinserträge	1'540.45	700.00	740.50	300.00	0.00
Diverse Erträge	2'500.00	0.00	0.00	0.00	0.00
ERTRAG	40'640.45	39'300.00	38'515.50	37'000.00	49'500.00
AUFWAND					
Entschädigung Vorstand	5'500.00	5'500.00	5'500.00	5'500.00	6'000.00
Abgeltung Geschäftsstelle	0.00	0.00	0.00	0.00	14'000.00
Spesen Verwaltung	1'337.20	2'000.00	831.30	2'000.00	2'000.00
Studienreisen	0.00	20'000.00	10'318.65	15'000.00	5'000.00
Büromaterial/Drucksachen	0.00	1'000.00	64.45	1'000.00	1'000.00
Internet BBB	4'973.30		408.90	1'000.00	2'000.00
Telefon/Porti/Bankspesen	199.15	500.00	190.20	500.00	500.00
Delegiertenversammlung	0.00	1'000.00	2'106.70	1'000.00	1'000.00
Kurse/Schulung/PR	22'002.60	13'000.00	15'658.00	15'000.00	10'000.00
Europacup-Pool	0.00	2'500.00	0.00	0.00	0.00
Politik / Lobbying	0.00	1'000.00	1'700.00	1'000.00	5'000.00
Umwelt/Ökologie					5'000.00
Themenapéros					3'000.00
Diverse Aufwendungen	17.00	2'000.00	27.00	2'000.00	500.00
AUFWAND	34'029.25	48'500.00	36'805.20	43'800.00	55'000.00
JAHRESERGEBNIS	6'611.20	- 9'200.00	1'710.30	- 6'800.00	- 5'500.00
AKTIVEN					
BEKB Multisparkkonto	15'399.20		13'772.05		
BEKB Anlagesparkonto	90'323.60		74'189.85		
Transitorische Aktiven	8'440.00		13'730.00		
Verrechnungssteuer	539.20		259.20		
AKTIVEN	114'702.00		101'951.10		
PASSIVEN					
Kreditoren	16'511.20		0.00		
Rückstellungen	0.00		0.00		
Transitorische Passiven	17'900.00		18'250.00		
Eigenkapital	73'679.60		80'290.80		
Jahresergebnis	6'611.20		1'710.30		
PASSIVEN	114'702.00		101'951.10		

REVISORENBERICHT 2009

BERNER BERGBAHNEN

Peter Kuntze, Revisor
Chalet Larix, 3780 Gstaad

Dr. Fritz Jost, Revisor
Tropenhaus Frutigen AG, 3714 Frutigen

Berner Bergbahnen
z.H. Herr Markus Hostettler
c/o Bergbahnen Adelboden AG
Führenweidli
3715 Adelboden

Gstaad/Frutigen, 26. Februar 2010

Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2009

Sehr geehrte Damen und Herren Delegierte

Als Revisoren Ihres Verbandes haben wir die auf den 31. Dezember 2009 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchungen ordnungsgemäss erfolgten

Auf Grund dieser Erkenntnisse empfehlen wir, die Jahresrechnung 2009 - welche mit einem Gewinn von Fr. 1'710.30 abschliesst - zu genehmigen.

Dem Kassier Markus Hostettler gebührt Dank für seine gewissenhafte Führung der Buchhaltung und der sorgfältigen Betreuung der Finanzen.

Die Rechnungsrevisoren



Peter Kuntze



Dr. Fritz Jost

Beilage: Jahresrechnung 2009

260210 BBB JaRe 09 Revision.doc



JAHRESPROGRAMM 2009/2010

Delegiertenversammlung

- Mi 18. August 2010 DV BBB 2010, Betelberg, Lenk

Vorstandssitzungen

- Di 20. Oktober 2009 Vorstandssitzung 05/2009, Spiez
- Di 15. Dezember 2009 Vorstandssitzung 06/2009, Spiez
- Di 09. Februar 2010 Skitag + Vorstandssitzung 01/2010,
- Di 13. April 2010 Vorstandssitzung 02/2010, Spiez
- Di 08. Juni 2010 Vorstandssitzung 03/2010, Niesen
- Mi 18. August 2010 Vorstandssitzung 04/2010, Grindelwald-First, Grindelwald

Ausbildung

- Di 20. Oktober 2009 Pisten- & Rettungskurs, SKZ Meiringen
- Fr 30. Oktober 2009 Elektrokurs Messen + Fehlersuche Seilbahnsteuerung, SKZ Meiringen
- Do 19. November 2009 Seminar Verkaufs- und Verhandlungstechnik, SKZ Meiringen
- Fr 20. November 2009 Seminar Verkaufs- und Verhandlungstechnik, SKZ Meiringen
- Do 26. November 2009 Pistenbully-Kurs, SKZ Meiringen
- Fr 27. November 2009 Technik-Instruktionskurs Voralpenlifte, SKZ Meiringen
- Fr 28. Mai 2010 Kurs Projekt-/Prozessmanagement, SKZ Meiringen

Studienreise

- 24. - 26. März 2010 Südtirol

Anmeldungen und Informationen:

Christoph Egger, Präsident Berner Bergbahnen,
Tel. 033 828 77 01 / Mobile 079 631 10 81 / Mail christoph.egger@jungfrau.ch

Michael Nydegger, SKZ Meiringen, Vorstand Berner Bergbahnen
Tel. 033 972 40 00 / Mobile 079 344 67 92 / Mail michael.nydegger@seilbahnen.org

IMPRESSIONEN AUS DEM BERNER OBERLAND (2)




Verband Berner Bergbahnen
Vorstand / Delegierte / Revisoren aktuell

Funktion	Name	Vorname	Adresse	Plz	Wohnort	Telefon-Nr.	FAX	E-Mail	gewählt		
									Bis	Vertrag	Wahlperiode
Präsident	Egger	Christoph	Jungfraubahnen, Harderstrasse 14 Chalet Whitehall, 3818 Grindelwald	3800	Interlaken	033 828 71 11 079 631 10 81	033 828 77 10	christoph.egger@jungfrau.ch	2012	BBB	2
Vize-Präs. Kassier	Hestler	Markus	Bergbahnen Adelboden, Führenweidli	3715	Adelboden	033 673 90 90 079 221 51 27	033 673 40 16	markus.hestler@edelboden-lenk.ch	2012	wko VVK	2
Mitglied	Vauchair	Nicolas	Lenk Bergbahnen	3775	Lenk i.E.	033 733 30 80 078 632 19 26	033 733 30 90	dirktion@lenkbergbahnen.ch	2012		1
Mitglied	Carlier	Armon	Bergbahnen Destination Gstaad, Haus des Gastes	3780	Gstaad	033 748 87 48	033 748 87 33	a.carlier@gstaad.ch	2012	BWW	2
Mitglied	Zimmermann	Daniel	Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG	3818	Grindelwald	033 954 80 80 079 459 20 39	033 954 80 88	daniel.zimmermann@männlichen.ch	2011	BOSV	2
Mitglied	Friedli	Roger	Niesenbahn AG	3711	Mülmen	033 676 77 11	033 676 77 12	roger.friedli@niesen.ch	2012		1
Mitglied	Beer	Hans	Bergbahnen Melringen-Hasliberg AG, Postfach 607	3860	Melringen	033 972 50 10 079 215 57 05	033 972 50 15	hans.beer@melringen-hasliberg.ch	2012		1
Mitglied	Nydegger	Michael	Sportbahnen Hasliberg-Käserstätt AG Ausbildungszentrum SBB Eschweg 1, 3855 Brienaz	6084 3860	Hasliberg/Wassewendi Melringen	033 972 40 00 079 344 67 92	033 972 40 01	michael.nydegger@sbb.ch	2010		1
Skippass BO	Schneider	Stefan	Jungfraubahnen, Harderstrasse 14	3800	Interlaken	033 828 72 41 079 447 15 10	033 828 72 63	stefan.schneider@jungfrau.ch	ab 2000		-
Revisor	Jost	Fritz	Mühlebühlpass	3718	Wanderzegg	079 247 25 67			2010		
Revisor	Kurtze	Peter	Postfach 263	3780	Gstaad	033 744 46 64 033 744 05 24	033 744 05 25	kurtze@gstaad.ch	2010		

Anmerkungen Kursiv-Angaben = Privat


Göttibahnen / Voralpen-TU's

Juli 2010

TU	Anrede	Vorname	Name	Strasse	Plz	Ort
Bergbahnen Melringen - Hasliberg AG	Herr	Andreas	Zenger	Postfach 607	3860	Melringe n
Skilift Chuderhüsi	Herr	Martin	Röthlisberg	Rüegsegg	3538	Röthenbach i.E.
Skilift Gadmen	Herr	Eduard	Streich	Hausenstrasse 64	3860	Melringen
Skilift Winteregg	Herr	Karl	Graf	Dreiliggass	3622	Homburg
Jungfraubahnen	Herr	Bernhard	Stucki	Firstbahn	3818	Grindelwald
Skilift Gurnigelbad AG	Herr	Karl	Krebs	Neuhaus	3099	Rüti b. Riggsberg BE
Skilift Gantersch-Gumigal AG	Herr	Hans-Peter	Schmid	Birkenweg 6	3132	Riggisberg
	Herr	Gerhard	Zeller	Seilbahndienst WAB	3801	Kleine Scheldegg
Skilift Riffenmatt Winterpark GmbH	Herr	Roger	Aebischer	Restaurant Löwen	3156	Riffenmatt
Skilifte Selital AG	Herr	Martin	Berger	Pöschchenweg 12	3150	Schwarzenburg
Skilift Egg-Ottenleue AG	Herr	Jürg	Glanzmann	Widacker 4	3210	Kerzers
Schilthornbahn AG	Herr	Ruedi	Lauri		3825	Mürren
Skilift AG Wileralmi	Herr	Ernst	Ambühl		3654	Gunten
Gondelbahn Grindelwald-Männlichen	Herr	Adolf	Kaufmann	c/o Gondelbahn Männlichen	3818	Grindelwald
Skilifte Rüschegg-Eywald AG	Herr	Heinz	Hirter	Hirschhorn	3153	Rüschegg-Gambach
Eisigenalp Bahnen AG	Herr	Hans	Trachsel	Postfach 22	3714	Frutigen
Skilift Aeschi AG	Herr	Rudolf	Zenger		3703	Aeschi
Bergbahnen Adelboden AG	Herr	Hansruedi	Däpp	Führenweidli	3715	Adelboden
Skilift Grenchenberg	Herr	Adrian	Celocsek	Sägematstrasse 15	2540	Grenchen
Skilift Faltschen	Herr	Werner	Mägert	Reudlen	3713	Reichenbach
Bergbahnen Adelboden AG	Herr	Konrad	Bircher		3715	Adelboden
Skilift AG Schwanden	Herr	Ruedi	Amstutz	Rothorn	3657	Schwanden
Lenk Bergbahnen	Herr	Andre	Hunziker	Kronenplatz	3775	Lenk im Simmental
Skilift Walterswil	Herr	Walter	Lehmann	Kopfacker 78	4942	Walterswil
Skilift Netschbühl, Eggwil	Herr	Erhard	Zaugg	Horben	3536	Aeschau
Bergbahnen Destination Gstaad AG	Herr	Walter	Gemann	Le Refuge	3777	Saanenmöser
Skilift Blumenstein	Herr	Walter	Peter		3638	Blumenstein
Bergbahnen Engstigenalp AG	Herr	Giglian	Allenbach	Unter dem Birg	3715	Adelboden
Skilift Bumbach	Herr	Beat	Neuenschwander	Löwenmatte	6197	Schangnau
Resort Voralpen-TU's seitens BBB:	Herr	Roger	Friedli	c/o Niesenbahn AG	3711	Mülmen

* CE / 12.07.2010